Zum Titelbild:
Gertrud und Fritz Schaie. Im Jahr 1931 liessen sich Fritz und Alfred Schaie, genannt Rotter, zwei Berliner Juden, in Liechtenstein einbürgern. Zwei Jahre später, im April 1933, versuchten vier Liechtensteiner Nationalsozialisten die Gebrüder Alfred und Fritz Schaie ins Deutsche Reich zu entführen. Beim Entführungsversuch auf Gaflei stürzten Alfred Schaie und seine Frau Gertrud in der Erblerüfe zu Tode. Fritz Schaie und Julie Wolff, eine Bekannte der Familie, überlebten den Anschlag schwer verletzt. Die Entführer wurden gefasst und zu Gefängnisstrafen verurteilt.

Zum Bild auf dem Vorsatz:
Beim Prozess, der im Juni 1933 gegen die am Entführungsversuch beteiligten Liechtensteiner durchgeführt wurde, vertrat der Zürcher Rechtsanwalt Wladimir Rosenbaum den geschädigten Fritz Schaie und dessen Schwester Lucie. Rosenbaum hatte ein couragiertes Plädoyer vorbereitet. Es wurde ihm jedoch untersagt, das Plädoyer zu halten. Im vorliegenden Jahrbuch wird dieses Plädoyer erstmals und ungekürzt veröffentlicht. Hier zu sehen ist die Frontseite von Rosenbaums Typoskript mit dessen handschriftlichen Bemerkungen «Vertraulich! darf erst nachdem ich plädiert habe, verwendet werden. Gruss! Rosenbaum.»

Auslieferung:
Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein
Geschäftsstelle
Postfach 626
Messinastrasse 5
FL-9495 Triesen

Telefon 00423 / 392 17 47
Telefax 00423 / 392 17 05
E-Mail hvfl@hvfl.li
Internet www.hvfl.li

Postscheck-Konto für Spenden und Zahlungen:
90-21083-1

Redaktion:
Klaus Biedermann
Geschäftsführer des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein
FL-9495 Triesen

Gestaltung und Produktionsleitung:
Atelier Silvia Ruppen
FL-9490 Vaduz

Lithos:
Fotolito Longo AG
I-39100 Bozen

Satz und Druck:
Hilty Buch- und Offsetdruckerei Anstalt
FL-9494 Schaan

Buchbinder:
Buchbinderei Thöny AG
FL-9490 Vaduz

Gedruckt auf
Biberist Allegro, halbmatt, chlorfrei, 135 g/m²

© 2004 Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein, Vaduz

Alle Rechte vorbehalten
Gedruckt in Liechtenstein

ISBN 3-906393-32-1